

Strecke ZH 1110
Landeskarte *Ottenbach - Muri/Türmelen*
1111

GESCHICHTE *Stand Februar 1996 / hus, do*

In der Kantonskarte von GYGER (1620) ist das Fahr bei Ottenbach enthalten. Neben diesem kartierte Gyger keine weiteren Reussfähren mehr. In der zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstandenen Kopie von GYGER (1667) führt ein Weg von Ottenbach an der Mühle vorbei an die Reuss, der jedoch auf dem Gebiet des Kantons Aargau Richtung Muri keine Fortsetzung hat.

Die Entstehungszeit dieses Fahrs wird spätestens für das frühe 15. Jahrhundert angenommen. Eine erste schriftliche Erwähnung eines Fahrs datiert aus dem Jahre 1617 (SCHNEIDER BERNHARD 1986: 169ff.; IVS DOKUMENTATION KANTON AARGAU: AG 1866). Eine interessante Quelle des 16. Jahrhunderts, eine Beschreibung eines Gutes östlich von Ottenbach (ZH 1105) aus dem Jahre 1540, weist grossräumige Bezüge nach, wenn sie den dort durchführenden Weg als «Zürich Strass» bezeichnet (STAZH, F IIa 58: 11v und 111). Es ist anzunehmen, dass solche nicht zuletzt mit diesem Reussübergang im Zusammenhang standen.

Für das 18. Jahrhundert sind dann aber vor allem lokale Verkehrsbezüge der Fähre nachzuweisen. Die durch Feudalrechte eingeschränkte Transporterlaubnis wurde 1801 durch die helvetische Regierung aufgehoben (SCHNEIDER BERNHARD 1986: 177ff.). Bis 1828 erhob der Kanton Aargau einen Zoll beim Fahr.

Ein wichtiger Streckenort war auch die Mühle Ottenbach – 1871 in eine Textilfabrik umgewandelt, heute Museum – die sich schon für das 15. Jahrhundert nachweisen lässt (SCHNEIDER BERNHARD 1986: 150ff.).

Lange Zeit war die Verbindung von Aargauer Seite her vernachlässigt. Erst 1845 wurde durch eine neue Strasse die eigentliche Verbindung nach Muri angelegt.

Die Wildkarte (WILD 1843–51: XXV Affoltern) zeigt eine «Strasse 3. Klasse» und als Reussübergang immer noch das Fahr.

1864 wurde schliesslich die erste Brücke erbaut, die später durch einen Neubau ersetzt worden ist. Sie war der einzige feste Reussübergang zwischen Bremgarten und Sins. Damit bestand zum ersten Mal ein fester Übergang zwischen dem Freiamt und dem Knonaueramt.

1865 wurde zwischen Affoltern und der Reuss die Verbindung als Kunststrasse angelegt (BAVIER 1878: 62).

GELÄNDE *Aufnahme 3. Mai 1995 / hus*

Die Strasse ist auf der Linienführung der 1840er Jahre ca. 8 m breit und geteert.

— Ende des Beschriebs —